

Silber für Anne Kaum

MTV-Kanutin glänzt bei Landesmeisterschaft

Duisburg/Minden (mt). Die Kanuabteilung des MTV 1860 Minden kann eine stolze Erfolgsbilanz bei den Landesmeisterschaften Nordrhein-Westfalen vorweisen.

Die Teilnahme der MTV-Rennkanuten an der Gruppenregatta West auf der Regattabahn in Duisburg-Wedau beschränkte sich in diesem Jahr zwar auf nur eine Starterin. Doch gelang es Anne Kaum sowohl allein als auch in der Paddelgemeinschaft Minden/Emsdetten bei diesen Landesmeisterschaften eine Vizemeisterschaft und eine weitere Platzierung auf dem Siegtreppchen zu erringen.

Kaum paddelte zudem in zwei weiteren Rennen der weiblichen Jugend bis ins Finale. So erreichte die MTVerin im KII mit ihrer Partnerin Johanna Börger aus Emsdetten auf der 500-m-Strecke im Endlauf einen guten 6. Platz. Eine ebenfalls Klasse-Platzierung gab es auf der 500-m-Kurzstrecke: Kaum qualifizierte sich

über Vor- und Zwischenlauf für das B-Finale und belegte einen guten 5. Platz. Besser machten es Kaum/Börger dann mit ihren Emsdettener Partnerinnen Chiara Fritsch und Melanie Breiner im Vierer-Kajak auf der 500-m-Distanz. Im Finale fuhren die vier Mädchen ein Superrennen und mussten sich nur knapp dem Siegerboot der KG Essen geschlagen geben. Nach dem Rennen gab es bei den vier Mädchen Freude pur über ihre Silbermedaille und die Vizelandesmeisterschaft.

Auch im Mehrkampf der weiblichen Jugend AK 16 gab es für die MTV-Kanutin einen tollen Erfolg: In der Kombination aus Paddeln (200 m und 500 m), 1500-m-Lauf, Schnelldistanz und Athletik kam Anne Kaum in Duisburg bei 16 Teilnehmerinnen auf Platz 3 und somit zum Gewinn der Bronzemedaille. Gespannt blickt Trainer Jörn Günther nun in Richtung 89. Deutsche Kanurennsport-Meisterschaften in vierzehn Tagen auf der Regattabahn Köln-Fühligen.



Siegerehrung nach den Einer-Rennen.

Foto: pr



Zieldurchfahrt für den Mindener Achter in Hannover in der Besetzung (v. r.) Steuerfrau Ann-Christin Meier, Schlagfrau Sybille Ellermann, Hilke Müller, Melanie Lukas, Lisa Thiem, Tanja Wolschendorf, Alina Sachtleben, Inken Neppert und Bugfrau Sarah Schwier. Foto: Alexander Pischke

Frauen-Achter belegt weiter Platz 6

Boot verpasst in der Ruder-Bundesliga in Hannover die Rennen um die ersten vier Ränge

Hannover (mt). Der wahrscheinlich bestbesuchte Renntag der Ruder-Bundesliga am vergangenen Samstag in Hannover endete mit Platz 6 für das Mindener Boot.

Im Rahmen des Maschsee-Festes waren die 45 Bundesliga-Achter der Höhepunkt des abschließenden Veranstaltungswochenendes. Der Melitta-Achter „up & awake“ vom Bessel-Ruder-Club und dem Ruderverein Münster ging hoch motiviert an den Start. Wieder galt es fünf Sprints über 350 Meter zu absolvieren. Das Zeitrennen am Anfang des Tages positionierte das Team um Schlagfrau Sybille Ellermann auf einen etwas enttäuschenden 7. Platz. Doch das Blatt wendete sich unter den Augen von Team-Coach Gui-

do Höltke schon zum Achtfinale zum Guten, und Ellermann erreichte mit Unterstützung von Hilke Müller, Melanie Lukas, Lisa Thiem, Inken Neppert, Alina Sachtleben, Tanja Wolschendorf, Sarah Schwier und Steuerfrau Ann-Christin Meier Platz 2 hinter dem Achter aus Berlin und vor den Mannschaften aus Düsseldorf und Ulm.

Damit ging es im Viertelfinale um die Qualifizierung für die Plätze 1 bis 4. Doch die noch zu Beginn der Saison zu schlagenden Essenerinnen erwiesen sich als zu stark. Mit einer eindrucksvollen Vorstellung, ergänzt durch zwei U19-WM-Teilnehmerinnen und ausgestattet mit einem nagelneuen Rennachter, zog der Ruhrachter aus Essen den Mindenerinnen davon, und es blieb nur der undankbare 3. Platz des Viertelfinalaufbaus hinter Essen

und den favorisierten Krefeldern. Ein Vordringen in die Finalläufe der Plätze 1 bis 4 war somit unmöglich. Ab dem Halbfinale wurden die Sprints dann wieder im K.O.-Prinzip auf zwei Bahnen ausgefahren. Hier traf Minden erneut auf Düsseldorf. Mit 45 rhythmischen Schlägen in der Minute konnten die Düsseldorfferinnen erneut in ihre Schranken verwiesen werden.

Mobilisierung aller Kräfte reicht nicht

Nun galt es im Finallauf um Platz 5 gegen den bisherigen Tabellenführer und Ligachampion von 2009, den Hamburger Alsterachter, noch einmal alles zu riskieren. Mit einem hervorragenden Start und einem beherzten Rennen wurden ein letztes Mal alle Restkräfte mobilisiert. Den-

noch musste man sich dem eingefahrenen Team aus der Hansestadt erwartungsgemäß geschlagen geben, und es hieß am Ende des Regattatages Platz 6 im Tagesergebnis und in der Liga-Tabelle.

„Wir sind mit dem sechsten Platz durchweg zufrieden“, resümierte Teamkapitän Melanie Lukas nach dem Finale „wir haben heute in fast allen Rennen gemerkt, wie gut wir uns verbessert haben. Nur leider haben wir nicht die Möglichkeit, auf WM-Teilnehmer zurück zu greifen, um unsere Mannschaft zu verstärken. Umso beachtlicher ist darum unsere Konstanz in den Platzierungen heute und an den vergangenen Renntagen.“ Das Ligafinale steigt in Münster auf dem Aasee am 4. September.

www.rbl-westfalen.de
www.ruder-bundesliga.de

Daniel Masur ärgert Topgesetzten

15-jähriger MTK-Spieler lässt bei Herrenturnier in Versmold aufhorchen

Versmold (much). Beim mit 3000 Euro dotierten Herrentennisturnier Reinert Open von Versmold ließ Daniel Masur vom Mindener TK aufhorchen.

Im Viertelfinale unterlag der 15-Jährige dem topgesetzten Christopher Koderisch (Halle) nach sehr starker Leistung 7:5, 4:6 und 1:6. Dabei hatte er im zweiten Satz gegen die deutsche Nummer 46 noch 4:3 geführt, ehe der Faden riss.

Turnierdirektor Jan Miska schildert: „Daniel hat hervorragend gespielt und verdient den ersten Satz gewonnen. Bis Mitte des zweiten Satzes hat er auf absolutem Topniveau gespielt. Aber ein Mann der Klasse von Koderisch hat dann eben noch ein paar Pfeile im Köcher, und bei Daniel haben sich Fehler eingeschlichen.“

Christopher Koderisch gewann das Turnier durch einen 7:5, 6:3-Finalerfolg über den Oldenburger Mattis Wetzel (DTB-Nummer 55). Der Satzverlust gegen Masur sollte sein einziger bleiben.

Ärger über Niederlage, Zufriedenheit mit Leistung

Daniel Masur ärgerte sich zwar über die Niederlage, war mit seiner Leistung aber sehr zufrieden. Heute begibt er sich nach Kamen, wo der Westfälische Tennisverband (WTV) seinen Stützpunkt hat. Dort



Daniel Masur hatte den an Position 1 gesetzten Christopher Koderisch am Rande einer Niederlage. Foto: Michael Lorenz

besucht der Bückeburger im übrigen auch das Gymnasium. Am kommenden Sonntag geht es in die ungarische Hauptstadt Budapest, in der er

ein internationales Jugendturnier bestreitet. Es folgen zwei weitere Turniere in Prag (Tschechien) und eines im kroatischen Umag.

RUDERN

Damen, Bundesliga

1. Crefelder Ruder-Club 1883	54
2. Alsterachter Hamburg	53
3. Wannsee-Express, Berlin	52
4. Bayern-Achter Würzburg	47
5. Ruhr-Achter Essen	41
6. Minden „up & awake“	37
7. Ruderverein Germania Düsseldorf	27
8. RV Raualx von 1922	24
9. Hansa-Sprinter Hamburg	17
10. Red White Roses, Wanne-Eickel	16
11. Heartlight Marburg	15
12. Ulmer RC „Donau“	7

FUSSBALL

Bezirksliga, Hannover

BSV Rehden II - TSV Bassum	1:6
RSV Rehburg - TSV Wetschen	2:4
SC Uchte - VfL Münchshagen	3:2
FC Sulingen - SG Hoya	1:1
Landesberger SV - TSV Wietzen	0:3
SVBE Steimbke - SV Lessen	4:1
TuS Drakenburg - STK Eilvese	1:4
TuS Sudweyhe - Seckenhausen-Fahrenh.	2:3

1. SVBE Steimbke	2	9:2	6
2. TSV Bassum	2	8:2	6
3. STK Eilvese	2	7:2	6
4. Seckenhausen-Fahrenh.	2	5:2	6
5. SG Hoya	2	4:1	4
6. TSV Wetschen	2	7:5	4
7. SC Uchte	2	6:5	4
8. VfL Münchshagen	2	6:4	3
9. TSV Wietzen	2	4:5	3
10. FC Sulingen	2	1:3	1
11. SV Lessen	2	2:5	1
12. BSV Rehden II	2	2:7	1
13. TuS Sudweyhe	2	3:6	0
14. RSV Rehburg	2	3:6	0
15. TuS Drakenburg	2	2:8	0
16. Landesberger SV	2	0:6	0

Kreisliga, Nienburg

TuS Steyerberg - SCB Langendam	5:3
TSV Locom - SV Aue Liebenau	3:0
SV Husum - TSV Anemolter-Schinna	3:5
SV Sebbenhausen-Balge - SSV Rodewald	4:1
RSV Rehburg II - SV Kreuzkrug-Huddestorf	4:2
Inter Komata Nienburg - FC Holtorf	2:2
SC Vikt. Lavelsho - SC Haßbergen	2:2

1. Kreisklasse Süd, Nienburg

VfB Stolzenau - Düdigh.-Deblinghausen	1:2
SV Nendorf - TuS Steyerberg II	7:1
TSV Locom II - Pennigsehl-Mainsche	3:4
Woltringhausen-Hoys - TuS Leese	3:2
SV Warmen - Estorf-Leeseringen	0:1
SSV Steinbrink - VfL Münchshagen II	3:1
SC Uchte II - TuS B-W Bohnhorst	1:4

KURZ NOTIERT

■ **Fußball:** TuS Döhren und TuS Volmerdingsen tragen ihr A-Liga-Spiel vom ersten Wochen-Spieltag am Freitag, 27. August, ab 19.30 Uhr aus. (mt)

Uchte erkämpft nach 1:2 in Unterzahl Sieg

Lavelsho holt sich zum Auftakt einen Punkt

Uchte (jf). In einer umkämpften Begegnung drehte der niedersächsische Fußball-Bereichsligist SC Uchte einen 1:2-Rückstand in Unterzahl und gewann verdient mit 3:2 gegen VfL Münchshagen.

Bezirksliga Hannover: SC Uchte - VfL Münchshagen 3:2

Zu Beginn fühlten sich die Uchter Fans an die Begegnung der Vorwoche erinnert: Nach nur zwölf Sekunden klingelte es zum ersten Mal, und die Heimelf lag nach einem Tor von Oskar Oscheck mit 0:1 in Rückstand. Doch nur fünf Minuten später glich Uchtes Florian Heidenreich per Elfmeter, nachdem Benjamin Friedrich unsanft im Strafraum gelegt worden war, zum 1:1 aus (6.). Die Heimelf blieb weiter am Drücker, vergab jedoch zahlreiche Chancen. Kurz vor der Pause nutzten die Gäste eine Unaufmerksamkeit der Uchter Abwehr zur erneuten Führung durch Sascha Sudeck (40.). Auch nach dem Wechsel schien es für Münchshagen besser zu laufen: Sechs Minuten nach Wiederanpfiff musste Uchtes André von Behrens den Platz nach wiederholtem Foulspiel vorzeitig verlassen. Doch in Unterzahl drehte der SC nochmals auf und schaffte nach vielen Chancen den 2:2-Ausgleich durch Matthias Breddau (64.) und den Siegtreffer

durch einen Distanzschuss von Florian Reppel (83.).

Kreisliga Nienburg, RSV Rehburg II - SV Kreuzkrug-Huddestorf 4:2. - 1:0 Bastian Slaby (18., FE), 2:0 Ilhami Caliskan (43.), 3:0 Heiko Schrage (51.), 3:1 Johannes Giese (75., FE), 3:2 Rene Schäfer (78.), 4:2 Schrage (93.). - Beim Aufsteiger mussten die Kreuzkruger zum Saisonauftakt eine Niederlage hinnehmen. Bis zur Halbzeitpause ging die Heimelf in Führung. Nach dem Wechsel erhöhte Rehburg auf 3:0, konnte sich aber nicht mehr in Sicherheit wiegen, nachdem Kreuzkrug binnen vier Minuten auf 3:2 verkürzte. Erst in der Nachspielzeit fiel das Tor zum 4:2-Endstand.

SC Viktoria Lavelsho - SC Haßbergen 2:2. - 0:1 Juri Schuldes (21.), 0:2 Benjamin Grosser (34.), 1:2 Manuel Hans (70.), 2:2 Lars Grote (78.). - Im ersten Saisonspiel kam Haßbergen bei Dauerregen besser in die Partie. Durch einen direkt verwandelten Freistoß und einen Kopfball nach Freistoßflanke lagen die Gäste zur Halbzeit verdient 2:0 in Front. Damm spielte der SCL mutiger nach vorne und gestaltete das Spiel ausgeglichen. Die nimmermüden Lavelshoer kamen zunächst zum Anschlusstreffer. Kurz darauf sicherte Lars Grote dem SCL mit einem Lupfer zum 2:2 den ersten Saisonpunkt.